

Tansania-Förderverein

3. Mitgliederversammlung, 24. Januar 2007

TOP. 2 Bericht des 1. Vorsitzenden

1. Neues aus Ngarenanyuki

Es gab mehrere Höhepunkte im vergangenen Kalenderjahr bezogen auf die Ngarenanyuki Secondary School sowie unser Engagement und unsere Partnerschaft mit dieser Schule.

Da gab es vor allen Dingen die beiden persönlichen Begegnungen in Ngarenanyuki. Frau Brandt, Jan-Hendrik Erbe, Svenja Loebus und Frau Martens, Leiterin der Grundschule in Mollhagen, verbrachten im Sommer 2006 mehrere Wochen an unserer tansanischen Partnerschule. Die Eindrücke, die die Teilnehmer dieser Reise gewonnen haben, müssen umwerfend gewesen sein, gemessen an dem, was sie uns in einem Vortrag am Kreisgymnasium Bargteheide vermittelt haben. Frau Brandt ist es zudem gelungen, allen Schülern unserer Schule in so genannten Teppichkonferenzen ihre Reiseerlebnisse so darzustellen, dass auch sie davon sehr beeindruckt waren. Schade nur, dass die beiden Abiturienten ihre Erlebnisse nicht mehr ihren Mitschülern weitergeben können.

Ich selbst hatte die Freude, unsere Partnerschule in den Herbstferien für eine Woche besuchen zu können. Die Gastfreundschaft, die Freundlichkeit der Menschen, insbesondere von James und Lilian Somi sowie die wunderschöne Landschaft des nördlichen Tansanias haben mich wieder einmal beeindruckt und gefangen genommen.

Ebenso wichtig ist die Entwicklung, die unsere Partnerschule im vergangenen Jahr genommen hat. Dies betrifft die bauliche wie die akademische Situation.

Im Oktober 2006 habe ich die vier neuen Klassenräume, die in einem optisch sehr gelungenen Gebäude untergebracht sind, zum ersten Mal gesehen. Diese Räume sind in den letzten Wochen des Jahres 2005 fertig gestellt worden. Im vergangenen Jahr ist die neue Bücherei gebaut und vollendet worden sowie ein hübsches, kleines Gebäude, in dem eine Kantine und ein kleines Geschäft eingerichtet wurden. Der Erlös, der aus dem Verkauf von Waren in diesem Gebäude erzielt wird, wird verwendet für Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten, die an der Schule insgesamt anfallen. Diese Gebäude sind finanziert worden mit Mitteln des Tansania-Fördervereins, aus Spenden, aus dem Erlös von Sponsorenläufen und den 15.000,- Euro, die wir von *Bingo!*, der Umweltstiftung, erhalten haben. Damit haben wir alle gemeinsam ein kleines Wunder in Ngarenanyuki bewirkt. So jedenfalls sehen es die Menschen in Ngarenanyuki und Umgebung.

Mit unserer finanziellen Hilfe haben wir nicht nur die Konstruktion von Bauten ermöglicht, sondern auch Unterstützung in anderer Hinsicht geleistet. Unsere Hilfe bewirkt Ermutigung, Motivation und Aufbruchstimmung in vielfältiger Hinsicht. Dies beschränkt sich nicht nur auf die Schule, sondern wirkt auch die Region um

Ngarenanyuki insgesamt. Aber eben auch auf die Schule. Die schulischen Leistungen sind im Vergleich zu früheren Jahren deutlich besser geworden. James Somi schreibt voller Freude und voller Stolz, dass im Vergleich zu anderen Schulen in der Umgebung nur relativ wenige Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule, die in Form II an den landesweiten zentralen Prüfungen teilgenommen haben, diese Prüfungen nicht bestanden, aber alle das Recht erhalten haben, diese Prüfung zu wiederholen. Er berichtet weiterhin, dass im Herbst eine Inspektion der Schule stattgefunden habe, die Inspektoren ihren Bericht an das Ministerium geschickt hätten. Mit der Konsequenz, dass das Bildungsministerium ihm, James Somi, einen Brief geschrieben habe, in dem man sich sehr lobend über diese Schule geäußert habe, ihm zu dieser Schule und zur Arbeit an der Schule gratuliert und alle guten Wünsche für die Zukunft übermittelt habe. Eine Belobigung dieser Art, so James Somi, habe es noch nie gegeben.

Diese in jeder Hinsicht positive Entwicklung dieser Schule ist natürlich auch in der ganzen Region bekannt. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass eine zunehmende Zahl von Kindern von ihren Eltern gerade an dieser Schule angemeldet wird. Für die neue Form I haben sich 127 Kinder angemeldet, zusätzlich gibt es Schüler, die von anderen Schulen in der Umgebung auf die Ngarenanyuki Secondary School umgemeldet werden. Zum Vergleich, als wir im Jahre 1998 den ersten Kontakt mit dieser Schule aufgenommen haben, gab es dort ca. 80 Schüler. Im vergangenen Jahr waren 330 Schüler. Inzwischen dürften es ungefähr 380 Schüler sein. Dies ist einerseits eine sehr erfreuliche Entwicklung, eine Bestätigung für die gute Arbeit an unserer Partnerschule, andererseits ergibt sich daraus die Notwendigkeit, neue Klassenräume oder Schlafräume bereit zu stellen.

2. Neues aus Bargteheide

Begegnungen mit Menschen aus Tansania gab es im vergangenen Jahr erfreulicherweise auch in Bargteheide. Vor den Herbstferien besuchten uns Gäste aus Ailanga, der Partnerschule des Gymnasiums Trittau. Frau Brandt hatte sehr viele afrikanische Gerichte zu diesem Anlass gekocht und schon allein deshalb dafür gesorgt, dass es ein gemütlicher und unterhaltsamer Abend wurde. Nach den Herbstferien waren mehrere tansanische Gäste aus der Diözese Meru an unserer Schule zu Besuch, haben unsere Schule besichtigt und hatten auch die Gelegenheit, sich mit Schülern der 12. Jahrgangsstufe zu unterhalten.

Nach dem Riesenerfolg des Sponsorenlaufs zugunsten unserer tansanischen Partnerschule im September 2005 wurde uns von verschiedenen Seiten signalisiert, dass der Erlös des Sponsorenlaufs im Jahre 2006 ausschließlich unserer Schule zukommen solle. Im SEB und in der Schulkonferenz wurde der Verwendungszweck so beschlossen. Für die Folgejahre herrscht bisher Einvernehmen darüber, dass bei zukünftigen Einnahmen das Prinzip 50% / 50% gelten solle. Diese Regelung begrüße ich, da sie unser Engagement für unsere Partnerschule auf Dauer sichert.

Deshalb haben wir im vergangenen Jahr andere Einnahmequellen genutzt. Teile des Erlöses eines in der Schule von Herrn Ossig veranstalteten Gitarrenkonzerts und eines Saxophonkonzerts im Dezember wurden unserer Partnerschule zur Verfügung gestellt. Mit dem Gewinn aus dem Adventsbasar wurde zum Teil in gleicher Weise verfahren. Am 24. April wird Herr Ossig erneut ein Konzert in unserer Schule geben,

eine Pianistin wird dies im September tun, zu gleichen Bedingungen wie im vergangenen Jahr.

Im November und Dezember wurde in unserer Schule nun zum dritten Mal ein wunderschöner Tansania-Kalender zugunsten unserer Partnerschule verkauft. Mit 90 Exemplaren war die Verkaufszahl so hoch wie noch nie. Es ist Frau Brandt zu verdanken, dass in diesem Jahr so viele Kalender verkauft wurden und wir deshalb auch einen so großen Gewinn erzielen konnten.

Weitere 500,- Euro erhielten wir nach dem Abschlussbericht an Bingo!. Ganz offensichtlich waren die Verantwortlichen sehr zufrieden damit, wie die bis zu diesem Zeitpunkte zur Verfügung gestellten Gelder in Höhe von 14.500,- Euro verwendet worden sind. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Projektes können wir deshalb guten Gewissens wieder einen Antrag auf Unterstützung eines neuen Projektes stellen.

Im Juni 2007 werden uns für 3 Wochen folgende Gäste aus Ngarenanyuki besuchen: der Bischof der Diözese Meru, Herr Paulo Akyoo, der Schulleiter der Ngarenanyuki Secondary School, James Somi sowie zwei Lehrer und drei Schüler. Wir beantragen in diesen Tagen beim AKWD die Übernahme der Flugkosten für diese Personen und hoffen darauf, dass unser Antrag positiv beschieden wird.

Der Vorstand des Tansania-Fördervereins hat sich im vergangenen Kalenderjahr mehrfach getroffen, um über die finanzielle Unterstützung der Ngarenanyuki Sec. School oder des Danke Deutsch Kindergartens zu beraten. Die Beträge, um die es dabei ging, wird Frau Brandt in ihrem Kassenbericht darstellen.

Ein Treffen anderer Art gibt es einmal im Monat, immer am Dienstagabend. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. In zwangloser Form unterhalten wir uns über Tansania. Themen könnten sein: Reiseberichte, Ideen für Unterstützungsmaßnahmen, Kontakte zu anderen Tansania-Initiativen, etc

Es ist mir abschließend eine Pflicht und eine Freude, Frau Brandts herausragendes Engagement für unseren Verein und für die Ngarenanyuki Secondary School zu würdigen. Als Kassenwart hat sie die mit Abstand arbeitsintensivste Position in unserem Verein und versieht ihr Amt, wie die Kassenprüfer sicher später bestätigen werden, in vorbildlicher Weise. Es ist Frau Brandt, die an vielen Veranstaltungen in Hamburg zum Thema Tansania oder Entwicklungsländer teilnimmt und darüber mündlich und schriftlich berichtet. Sie ist auch diejenige, die den intensivsten Kontakt mit Ngarenanyuki unterhält und uns immer mit den neuesten Neuigkeiten aus Tansania versorgt. Herzlichen Dank, Frau Brandt.

Ilmberger, 23. 11. 2007